
Programmorschau

2. bis 8. Dezember 2019

49.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Martin Korden, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Der peruanische Schriftsteller

José María Arguedas gestorben

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama****2. Raderbergkonzert 2019/20**

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Ouvertüre zur Oper ‚Rinaldo‘, HWV 7

GEORG PHILIPP TELEMANN

*Triosonate für Altblockflöte, Violine**und Basso continuo a-Moll, TWV 42:a1*

ARCANGELO CORELLI

*Sonate Nr. 7 für Violine und**Basso continuo d-Moll, op. 5*

PIERRE PROWO

*Sonate für Altblockflöte, Violine und**Basso continuo d-Moll*

ARCANGELO CORELLI

*Sonate ‚La Follia‘ für Altblockflöte und**Basso continuo g-Moll, op. 5, Nr. 12*

GIUSEPPE SAMMARTINI

*Sonata a due für Altblockflöte, Violine**und Basso continuo F-Dur*

ANTONIO VIVALDI

*‚La notte‘. Concerto g-Moll, RV 104 (in**einer Bearbeitung von 4 Times Baroque)*

GEORG PHILIPP TELEMANN

*Triosonate für Altblockflöte, Violine**und Basso continuo a-Moll, TWV 42:a4*

Ensemble 4 Times Baroque:

Jan Niggas, Blockflöte

Jonas Zschenderlein, Violine

Karl Simko, Violoncello

Alexander von Heißen, Cembalo

Aufnahme vom 12.11.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal,

Köln

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Martin Korden, Köln
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Der französische Maler
Auguste Renoir gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Fibromyalgie
Das etwas andere Rheuma
Gast: Prof. Dr. med. Rieke Alten, Chefärztin der Abteilung für Rheumatologie an der Schlosspark-Klinik, Berlin
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 Mexiko – Hoffnung im Narco-Land?
Von Erika Harzer und Wolf-Dieter Vogel
WDR/Deutschlandfunk 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
Hörspielmagazin 12/19
Berichte, Gespräche und
Informationen zum Hörspiel, in
Deutschland und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 Eric Schaefer Quartett
,Kyoto, mon amour'
Eric Schaefer, Schlagzeug
Kazutoki Umezu, Klarinetten
Naoko Kikuchi, Koto
John Eckhardt, Kontrabass
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Jazzfest Bonn, Bundeskunsthalle
Am Mikrofon: Anja Buchmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 Ein Recht auf die eigene Sprache
Das Deutsche Orthodoxe
Dreifaltigkeitskloster Buchhagen und
seine Choraltradition
Von Jan Tengeler
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Deniz Utlu,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Martin Korden, Köln

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Der Meteorologe Arthur Berson stellt

bei einer Ballonfahrt einen neuen

Höhenweltrekord auf

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Verkehrte Welt

Der Maler Pieter Bruegel und sein

Sturz des Ikarus

Von Astrid Netting

20.30 Lesezeit

Deniz Utlu liest aus seinem Roman

„Gegen Morgen“ (1/2)

(Teil 2 am 11.12.2019)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Frauenpower im Kabarett (3/4)

Sisters of Comedy –

Poetry Slam Edition




Mitschnitt vom 12.11.2019 aus dem

Zentrum Altenberg in Oberhausen


(Teil 4 am 11.12.2019)

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**


- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Martin Korden, Köln
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 165 Jahren:
Ernst Litfaß erhält in Berlin die erste
Genehmigung für seine
'Annoncier-Säulen'
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Familienfeste und den Urlaub
festhalten
Videos drehen und selbst bearbeiten
Am Mikrophon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrophon: Michael Engelbrecht
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
H Ein Ton wie Gold
Der Flötist James Galway (*1939)
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Dlf-Magazin
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Martin Korden, Köln
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 100 Jahren:
Der tschechische Komponist
Gideon Klein geboren
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Lebenszeit
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Im Dialog
15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
 Italiens Kulturpolitik
Rom – die ewige Stadt der Kultur?
Von Christina Höfferer
20.00 Nachrichten
20.04 nachrichtenleicht
Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache
20.10 Das Feature
 Hrvatske Radiotelevizije
Rundfunk auf Kroatisch
Von Grit Eggerich
Regie: Hüseyin M. Cirpici
Deutschlandfunk 2019
21.00 Nachrichten
21.05 On Stage
.....
 Musikalische Gerücheküche (1/2)
The Ragtime Rumours
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen
(Teil 2 am 13.12.2019)
.....
22.00 Nachrichten
22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)
 Der Wiener Blues des Alex Miksch
Am Mikrofon: Regina Kusch
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Science-Fiction
- Notlandung
- Von Rolf Schneider
- Komposition: Reiner Bredemeyer
- Regie: der Autor
- Mit Dietrich Körner, Jürgen Holtz, Jürgen Hentsch, Irma Münch und Dietmar Obst
- Rundfunk der DDR 1973/44'30

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied & Chanson*
- Zu Gast: Stephan Eicher
- Liederbestenliste:
- die Platzierungen im Dezember
- Global Sound: neue internationale Singer/Songwriter-Alben
- Original im Ohr:
- ungewöhnliche Coverversionen
- On Tour: Konzerttipps
- Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Martin Korden, Köln
Katholische Kirche


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:
Bundespräsident Theodor Heuss
prägt den Begriff der „Kollektivscham“

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
- Die Theologin Margot Käßmann

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  Wales – Selbstbewusst im Vereinigten Königreich
- Mit Reportagen von Ann-Kathrin Jeske

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*


14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Baader Panik
- Von Oliver Kluck
- Regie: Leonhard Koppelmann
- Komposition: zeitblom
- Mit Jan Bluthardt, Katharina-Marie Schubert, William Cohn, Wolfgang Pregler u.v.a.
- SWR 2019/81'19

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Vom Fluchen und Lächeln
- Die Salzburger Taschenoper 2019
- Von Egbert Hiller

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Songs von Menschen im Straßengraben
- Eine Lange Nacht über Tom Waits
- Von Knut Benzner
- Regie: der Autor

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Songs von Menschen im
 Straßengraben
 Eine Lange Nacht über Tom Waits
 Von Knut Benzner
 Regie: der Autor
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Forum neuer Musik 2019
 Postmigrantische Visionen
 ERES HOLZ
Kataklothes
 ZEYNEP GEDIZLIOĞLU
In Schritten
 FARZIA FALLAH
Unter Bewunderung der Farben
 Ensemble Aventure
 Aufnahmen vom 5.4.2019 aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal

3.00 Nachrichten
3.05 Heimwerk
 FRANZ SCHUBERT
*Quartett für 2 Violinen, Viola und
 Violoncello Nr. 9 g-Moll, D 173*
 Chiaroscuro Quartet:
 Alina Ibragimova, Violine
 Pablo Hernán Benedí, Violine
 Emilie Hörnlund, Viola
 Claire Thirion, Violoncello
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 DIETRICH BUXTEHUDE
„Ihr lieben Christen, freut euch nun“.
*Kantate für 2 Soprane, Alt, Tenor,
 Bass, Chor, Bläser, Streicher und
 Basso continuo, BuxWV 51*
 La Capella Ducale
 Musica Fiata
 Leitung: Roland Wilson
 CHRISTOPH GRAUPNER
„Furcht und Zagen“. *Kantate zum
 2. Advent für Sopran, Streicher und
 Basso continuo, GWV 1102/11b*
 Miriam Feuersinger, Sopran
 Capricornus Consort Basel
 Leitung: Peter Barczy
 JOHANN SEBASTIAN BACH
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“.
Choralbearbeitung für Orgel, BWV 645
 Siegfried Petri, Orgel
- JOHANN MICHAEL BACH
„Das Volk, so im Finstern wandelt“.
Kantate zum Fest der Geburt Christi
 Claudia Schubert, Alt
 Howard Crook, Tenor
 Rheinische Kantorei
 Das Kleine Konzert
 Leitung: Hermann Max
 JOHANNES BRAHMS
*Aus „2 Motetten für Doppelchor a
 cappella“: Nr. 2 „O Heiland, reiß die
 Himmel auf“, op. 74*
 RIAS Kammerchor
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Fliegen lernen
 Von Menschen und Engeln
 Von Susanne Niemeyer
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 150 Jahren:
 Das Erste Vatikanische Konzil beginnt
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Saisonschluss (1/3)
 Von Mathias Greffrath
 (Teil 2 am 15.12.2019)
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche
 St. Marien in Quakenbrück
 Zelebrant: Pfarrer Bernhard Lintker
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Soziologin Jutta Allmendinger im
 Gespräch mit Tanja Runow
14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Neo-Prog vom Dachboden
 Die britische Band IQ
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Fake Follower
 Über falschen Erfolg im Internet
 Von Christine Werner
 Regie: Iris Drögekamp
 SWR 2018
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Arolser Barock-Festspiele 2019*
 Musikalische Grüße aus Bad Pyrmont
 GEORG PHILIPP TELEMANN,
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
 JOHANN SEBASTIAN BACH u.a.
Trio-Sonaten und Quartette
 Ensemble Aurora:
 Marcello Gatti, Traversflöte/Flautino
 Enrico Gatti, Violine/Viola
 Judith M. Blomsterberg, Violoncello
 Francesco Corti, Cembalo
 Aufnahme vom 31.5.2019 aus dem
 Residenzschloss Bad Arolsen,
 Steinerne Saal
 Am Mikrofon: Bernd Heyder

22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 2. Dez

21.05 Musik-Panorama

2. Raderbergkonzert 2019/20

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Ouvertüre zur Oper ‚Rinaldo‘, HWV 7

GEORG PHILIPP TELEMANN
Triosonate für Altblockflöte, Violine und Basso continuo a-Moll, TWV 42:a1

ARCANGELO CORELLI
Sonate Nr. 7 für Violine und Basso continuo d-Moll, op. 5

PIERRE PROWO
Sonate für Altblockflöte, Violine und Basso continuo d-Moll

ARCANGELO CORELLI
Sonate ‚La Follia‘ für Altblockflöte und Basso continuo g-Moll, op. 5, Nr. 12

GIUSEPPE SAMMARTINI
Sonata a due für Altblockflöte, Violine und Basso continuo F-Dur

ANTONIO VIVALDI
‚La notte‘. Concerto g-Moll, RV 104 (in einer Bearbeitung von 4 Times Baroque)

GEORG PHILIPP TELEMANN
Triosonate für Altblockflöte, Violine und Basso continuo a-Moll, TWV 42:a4

Ensemble 4 Times Baroque:

Jan Niggas, Blockflöte

Jonas Zschenderlein, Violine

Karl Simko, Violoncello

Alexander von Heißen, Cembalo

Aufnahme vom 12.11.2019 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln

Am Mikrofon: Sylvia Systemans

Vier coole Jungs in T-Shirts und Jeans auf dem Dach eines Hochhauses, im Rücken die Skyline von Frankfurt. Schwindelerregend hoch stehen sie hier und schwindelerregend virtuos spielen sie auf Blockflöte, Geige, Cello und Cembalo Musik barocker Meister. 4 Times Baroque heißt das Ensemble von Jan Niggas, Jonas Zschenderlein, Karl Simko und Alexander von Heißen. Freunde sind die gebürtigen Frankfurter schon lange. Seit 2013 sorgen sie als Shootingstars der Alte-Musik-Bewegung für Furore. Nicht in luftigen Höhen, sondern im Deutschlandfunk Kammermusiksaal spielte das Ensemble beim Raderbergkonzert am 12. November Werke von Telemann bis Corelli. Schwindelerregend virtuos und im engen Kontakt mit dem Publikum.

Di 3. Dez

19.15 Das Feature

Mexiko – Hoffnung im Narco-Land?
Von Erika Harzer und Wolf-Dieter Vogel
WDR/Deutschlandfunk 2019

Menschen verschwinden oder werden auf offener Straße hingerichtet. Drogenkartelle haben die Macht im Land. Mexiko ist über Jahrzehnte zum Symbol eines gescheiterten Staates geworden. Hat der neue Präsident eine Chance, etwas zu ändern? Die Wahl von Andres Manuel Lopez Obrador war von großen Hoffnungen begleitet. Doch knapp ein Jahr nach seinem Amtsantritt erweist sich, wie schwer es ist, die Macht der rivalisierenden Banden zu brechen. Die Autoren erleben den Alltag in einer Provinz, in der weiterhin der Kampf um Anbauflächen und Transportkorridore tobt. Und sie beschäftigen sich mit bisher ungelösten Fragen: Wie verwurzelt ist die Korruption? Welche Maßnahmen helfen gegen Armut und Perspektivlosigkeit? Kann der südliche Nachbar der USA die Gewaltspirale stoppen?

21.05 Jazz Live

Eric Schaefer Quartett
‚Kyoto, mon amour‘
Eric Schaefer, Schlagzeug
Kazutoki Umezu, Klarinetten
Naoko Kikuchi, Koto
John Eckhardt, Kontrabass
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Jazzfest Bonn, Bundeskunsthalle
Am Mikrofon: Anja Buchmann

Viele kennen ihn seit Langem als vielseitigen und inspirierten Schlagzeuger im Trio mit Pianist Michael Wollny: Eric Schaefer, 43 Jahre, wohnhaft in Berlin. Seine Kompositionskunst und die musikalischen Konzeptarbeiten, die daraus resultieren, sind mindestens ebenso faszinierend. Eric Schaefer's musikalischer Geschmack ist breit gefächert, so mag er Neue Musik genauso wie Groove und Punk, balladesken Trio-Jazz, komplexe Stücke zwischen Komposition und Improvisation sowie freie, klangbezogene Musik. Seit Jahren fasziniert ihn die Kultur, Philosophie und Musik Asiens, er praktiziert die Zen-Meditation – und als er 2012 drei Studienmonate in der alten Kaiserstadt Kyoto verbrachte, entstand im Anschluss daran das Projekt ‚Kyoto, mon amour‘: Stücke zwischen japanischer Tradition, Jazz und Kammermusik, die von Schaefer's Eindrücken an diversen Plätzen Japans, von alten Geschichten und neuen Begegnungen, erzählen.

22.05 Musikszene

Ein Recht auf die eigene Sprache
Das Deutsche Orthodoxe
Dreifaltigkeitskloster Buchhagen und
seine Choraltradition
Von Jan Tengeler

Bis heute ist der Choralgesang ein wesentlicher Bestandteil christlicher Gottesdienste. Was der gregorianische Choral dabei für die lateinische Sprache bedeutet, das gilt auch für den byzantinischen Choral und die griechische Sprache. Im Deutschen Orthodoxen Dreifaltigkeitskloster im niedersächsischen Buchhagen, das zur bulgarisch-orthodoxen Kirche gehört, hat man in den 80er-Jahren begonnen, neben dem Gesang der byzantinischen Liturgie auch eine deutsche Choraltradition zu entwickeln, die auf der Naturtonreihe basiert. Inzwischen liegt das gesamte Ordinarium des Stundengebetes und der Liturgie auf Deutsch vor, sowie die Hymnen der Hochfeste und eine Reihe Psalmenkompositionen. Diese Gesänge der Mönche gelten als geistige Übung und gehen über die üblichen Hörgewohnheiten hinaus; sie können eine besondere meditative Sogwirkung entfalten. Unser Autor war vor Ort und hat sich mit dem Klosterleben und dem Deutschen Choral vertraut gemacht.

Mi 4. Dez

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Frauenpower im Kabarett (3/4)
Sisters of Comedy –
Poetry Slam Edition
Mitschnitt vom 12.11.2019 aus dem
Zentrum Altenberg in Oberhausen
(Teil 4 am 11.12.2019)

Die Sisters of Comedy sind zurück! Nach einem furiosen Auftakt im vergangenen Jahr, haben sich erneut Künstlerinnen aus ganz Deutschland zusammengetan um zu zeigen: Frauen haben Humor! Am 12.11. standen an 41 Spielorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 250 Sisters of Comedy auf den Bühnen. Deutschlandfunk hat auch in diesem Jahr die Aktion in mehreren Städten begleitet. Heute hören Sie die Highlights aus der Poetry-Slam-Edition in Oberhausen, aufgenommen im Zentrum Altenberg. Mit dabei sind Leonie Warnke, Jule Weber, Meral Ziegler, Theresa Hahl, Marie Gdaniec, Tabea Farnbacher, Miedya Mahmod und Luca Swieter.

Do 5. Dez

10.10 Marktplatz

Familienfeste und den Urlaub festhalten
Videos drehen und selbst bearbeiten
Am Mikrofon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Videos aufnehmen ist heute kinderleicht – und das passende Werkzeug haben die meisten Menschen inzwischen in der Hosentasche. Moderne Smartphones liefern heute Filmmaterial in einer Bildqualität, die früher nur teure Profikameras schafften. Selbst ultrahochauflösende Videos in 4K-Auflösung sind für viele Geräte kein Problem. Die Handhabung ist so einfach, dass die Zahl der Hobby-Visual-Jockeys (VJ), also der Videokünstler – deutlich gewachsen ist. Wie lässt sich das gesammelte Videomaterial einfach und schnell bearbeiten? Wann reicht die kleine App auf dem Smartphone oder Tablet – und wann sollte man Videos lieber auf dem PC bearbeiten? Welche Programme eignen sich für Anfänger, die nur ein paar Szenen zusammenschneiden, etwas Musik unterlegen und vielleicht einen Text einblenden wollen? Wie baut man Videos zusammen, damit die Aufnahmen für die Zuschauer spannend werden, wo hilft es, den Dreh vorab etwas zu planen? Und wie lassen sich die eigenen Meisterwerke unkompliziert – und ohne Facebook und YouTube zu nutzen – mit Freunden und Bekannten teilen? Stefan Römermann hat Expertinnen und Experten eingeladen, die Ihnen Tipps und Hinweise geben. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Ein Ton wie Gold
Der Flötist James Galway (*1939)
Von Norbert Hornig

1969 hatte ihn Herbert von Karajan als Soloflötisten zu den Berliner Philharmonikern geholt. Doch nur sechs Jahre konnte er den „Mann mit der goldenen Flöte“, wie man ihn später nannte, an das Orchester binden. James Galway zog es hinaus in die Konzertsäle der Welt. Der aus der nordirischen Stadt Belfast stammende Künstler startete eine beispiellose Solokarriere und machte sein Instrument extrem populär. Galway betörte mit seinem edlen Ton und verblüffte mit seiner überragenden Virtuosität im klassischen Flötenrepertoire ebenso wie in der Neuen Musik oder auf seinen Ausflügen in die Volksmusik und den Jazz. Seine Schallplatten erreichten Millionenaufgaben. Am 8. Dezember wird Sir James Galway, der sich immer wieder auch kritisch zum Nordirlandkonflikt geäußert hat, 80 Jahre alt.

Fr 6. Dez

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Italiens Kulturpolitik
Rom – die ewige Stadt der Kultur?
Von Christina Höfferer

Kann Italien in Zeiten von zunehmendem Nationalismus seine kulturelle Strahlkraft in Europa bewahren? Wir machen uns auf die Suche im Auditorium Parco della Musica in Rom, einem kulturellen Zentrum der italienischen Hauptstadt. Das Auditorium Parco della Musica, zu deutsch Park der Musik, wurde 2002 eingeweiht. Auf 55.000 Quadratmetern bietet es Platz für Konzerte, Theater und Film. So auch für das römische Filmfestival, das gern in der Liga der ganz Großen mitspielen möchte – bis jetzt aber nicht für Aufsehen über die Grenzen Italiens hinaus gesorgt hat. Zeit, dieses Kulturzentrum, seine Besucherinnen, Besucher und Organisatoren genauer kennen zu lernen. Begleiten Sie uns hinter die Kulissen des Filmfestivals, auf einen Cappuccino ins Auditoriums-Café oder bei einer Führung durch die Säle des italienischen Star-Architekten Renzo Piano. Wird sich Italiens Kulturpolitik immer mehr vom Rest Europas abschotten, wie manche angesichts des Rückzugs von mehreren ausländischen Museumsdirektoren befürchten oder gibt es Hoffnung auf neuen Aufschwung?

20.10 Das Feature

Hrvatske Radiotelevizije
Rundfunk auf Kroatisch
Von Grit Eggerich
Regie: Hüseyin M. Cirpici
Deutschlandfunk 2019

In Europa gibt es immer wieder Streit und Polemik darüber, was ein öffentlich-rechtlicher Rundfunk eigentlich ist. Im jüngsten Mitgliedsland Kroatien nennen die Bürger ihren Rundfunk selbst „Staatsrundfunk“ – ein abschreckendes Beispiel, was aus einem öffentlich-rechtlichen Sender werden kann, ein Lehrstück über staatliche Medienpolitik und ihre Fallstricke. Dass die Kroaten ihr öffentliches Radio und Fernsehen HRT ganz ohne Häme Staatsrundfunk nennen, hat seine Gründe – denn sie sehen ja regelmäßig die HRT-Nachrichtensendungen im Fernsehen, in denen Monologe von Ministern oder Reden der Staatspräsidentin abgesendet werden – unhinterfragt und ohne politische Einordnung. HRT hat eine Geschichte, an die sich die meisten Kroaten noch sehr gut erinnern: als Staatsmedium in Jugoslawien und als Propagandainstrument während des Krieges in den 90er-Jahren. Unsere Autorin war zwei Monate lang Gast bei HRT und durfte hinter die Kulissen gucken: eine Reise durch die verwinkelten Flure, Studios und Redaktionsräume der Hrvatske Radiotelevizije, Begegnungen mit Verwaltungschefs, Kollegen und kaltgestellten Programmmitarbeiterinnen.

21.05 On Stage

Musikalische Gerüchteküche (1/2)
The Ragtime Rumours
Aufnahme vom 18.5.2019 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen
(Teil 2 am 13.12.2019)

2018 gewannen sie völlig überraschend die Europäische Blueschallenge – überraschend für diejenigen, die bei der Veranstaltung nicht dabei waren oder noch nie einen Auftritt der Ragtime Rumours aus den Niederlanden gesehen hatten: Das Quartett spielt im groovenden Partybeat Musik, die entfernt an Ragtime erinnert – aber einen charmanten Witz der Neuzeit transportiert – Rag ‘n’ Roll nennen sie das Ganze selbst. Sänger Tom Janssen schrummelt die Akustikgitarre, Thimo Gijzen spielt Elektrische und Klavier, Niki van der Schuren steht am Kontrabass und singt oder spielt Saxofon und Flöte – und Sjaak Korsten trommelt, schrabbt das Waschbrett oder auch mal eine Kazoo. Diese Viererbande ist originell, unterhaltsam – und wenn man genau hinhört, merkt man, wie anspruchsvoll sie spielen.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Der Wiener Blues des Alex Miksch
Am Mikrofon: Regina Kusch

Alex Miksch ist schon oft mit seinen Vorbildern verglichen worden: „Jimi Hendrix aus dem Waldviertel“ nannten ihn seine Fans Anfang des Jahrtausends wegen seines leidenschaftlichen Gitarrenspiels. Als „Tom Waits aus Wien“ feierte ihn die Kritik, nachdem er 20 Songs der kalifornischen Liedermachergeschichte in österreichische Mundart übersetzt hatte. Seit vielen Jahren begeistert der Sänger und Gitarrist sein Publikum mit lyrischen Dialektsongs und einem ausgeprägten Hang zum Blues. Mit seinem neuen Album „Nur a Opfe“ (Nur ein Apfel) ist Alex Miksch angekommen – bei sich selbst. Er hat sämtliche Titel komponiert und getextet. Die Lieder handeln von seinem Elternhaus in Krems, dem Unbekannten im Spiegelbild, von Liebe, Unbestechlichkeit und Weltuntergang. Für Hochdeutsch gewohnte Ohren sind sie manchmal schwer zu verstehen, aber das ist bei Tom-Waits-Texten oft genauso.

Sa 7. Dez

0.05 Mitternachtskrimi

Science-Fiction
Notlandung
Von Rolf Schneider
Komposition: Reiner Bredemeyer
Regie: der Autor
Mit Dietrich Körner, Jürgen Holtz,
Jürgen Hentsch, Irma Münch und
Dietmar Obst
Rundfunk der DDR 1973/44'30

Bordingenieur Jefferson Bick wird von einer Untersuchungskommission der Weltraumbehörde zu seinem letzten Patrouillenflug mit Commander Edward Harrison vernommen. Die von Bick heimlich auf Tonbändern mitgeschnittenen Gesprächsprotokolle sollen beweisen, dass Harrison schon während des Fluges psychische Ausfallerscheinungen hatte, da er die Vollkommenheit des herrschenden Gesellschaftssystems anzweifelte. Wegen einer technischen Störung wurden Harrison und Bick zur außerplanmäßigen Landung auf einem fremden Planeten in einem fremden Sonnensystem gezwungen. Dort gab es keine Vegetation, die einen längeren Aufenthalt von Menschen erlaubt hätte. Dennoch hörten sie eine Stimme. Sie gehörte einem Wesen aus einer Gruppe früherer Emigranten, die sich an die Verhältnisse angepasst hatten, indem sie ihre Körperaufgaben und zu reinem Geist wurden. Der abenteuerlustige Harrison war so fasziniert von der neuen Welt, dass er auf dem Planeten bleiben wollte. Hatte er den technischen Defekt und somit die Notlandung selbst herbeigeführt?

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson
Zu Gast: Stephan Eicher
Liederbestenliste:
die Platzierungen im Dezember
Global Sound: neue internationale
Singer/Songwriter-Alben
Original im Ohr:
ungewöhnliche Coverversionen
On Tour: Konzerttipps

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause
Obwohl es fast 40 Jahre her ist, wird Stephan Eicher bis heute mit dem NDW-Hit ‚Eisbär‘, den er in den 80er-Jahren mit seiner Band Grauzone hatte, in Verbindung gebracht. Dabei ist er vor allem längst der bekannteste Schweizer Chansonier und ein Liedermacher, der sich eher Serge Gainsbourg verbunden fühlt. ‚Homeless Songs‘ heißt sein 15. Studio-Soloalbum, darauf 14 Songs, von denen er sagt: „Ich habe diesen Songzyklus ‚Heimatlose Songs‘ genannt ... Heimatlos, da mir scheint, dass diese Lieder keinen Platz haben im heutigen Musikbetrieb. Sie sind woanders zuhause.“ Der Grund: Seine Plattenfirma hatte

ihm das Aufnahmebudget um 60 Prozent gekürzt, also lieferte er ihr ein Album ab, das ebenso gekürzt war. Zwölf Songs mit einer Gesamtlänge von zwölf Minuten. Die Plattenfirma deutete die Aktion als Arbeitsverweigerung und veröffentlichte das Album nicht, doch inzwischen sind die ‚Homeless Songs‘ erschienen und nur eines der Lieder ist knapp eine Minute lang. Alle anderen sind wunderbar sparsam instrumentierte Eicher-Chansons, mit Americana flirtend und von Streicherarrangements veredelt, auf Französisch, Berndeutsch und Englisch, melancholisch und elegant. Ein Gespräch über die Leiden und Leidenschaften eines Liedermachers.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Die Theologin Margot Käbmann

Das besondere Erlebnis des gemeinsamen Musikmachens und des fröhlichen, zugewandten Miteinanders hat Margot Käbmann schon als Jugendliche im Posaunenchor erfahren. Ob Joan Baez oder Johann Sebastian Bach, Herbert Grönemeyer oder Felix Mendelssohn Bartholdy – mit Musik verbinden sich für die Theologin intensive Eindrücke und Begegnungen. Margot Käbmann wurde 1958 in Marburg geboren. Sie studierte in Tübingen, Edinburgh, Göttingen und Marburg Theologie, wurde 1985 ordiniert und 1989 in Bochum promoviert. Margot Käbmann arbeitete zunächst als Pfarrerin und wurde 1994 Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Von 1999 bis 2010 war sie Landesbischofin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers. Dann trat sie nach einem Straßenverkehrsdelikt von Bischofsamt und EKD-Ratsvorsitz zurück. Später engagierte sie sich als Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017. Heute schreibt sie Bücher, eines ist gemeinsam mit Konstantin Wecker entstanden, ‚Entrüestet Euch!‘. Der Dialog der Religionen, das Engagement für ein friedliches, gerechtes Miteinander, das sind Themen, für die sie sich immer wieder intensiv einsetzt.

11.05 Gesichter Europas

Wales – Selbstbewusst im Vereinigten Königreich

Mit Reportagen von Ann-Kathrin Jeske

„We are England’s first and final colony“ – Adam Price, Parteivorsitzender der wallisischen Partei Plaid Cymru, fasst zusammen, wie sich viele Waliserinnen und Waliser fühlen, wenn es um das Verhältnis ihres Landes gegenüber dem Vereinigten Königreich geht: In der Bemerkung schwingt Trotz mit. Denn in der Bevölkerung hält sich hartnäckig dieses Narrativ: „Wir waren die erste Kolonie der Engländer. An uns haben sie die Methoden ausprobiert, mit denen sie später die Welt kolonialisiert haben. Und darunter leiden wir noch heute.“ Dabei liegt die Eroberung und

Eingliederung von Wales in das damals Englische Königreich 450 Jahre zurück. Und doch sind Fragen wie diese bis heute aktuell: Was macht die regionale Identität der Waliser aus? In welchem Spannungsfeld steht Wales zu England, Großbritannien und zu Europa?

20.05 Hörspiel

Baader Panik
Von Oliver Kluck
Regie: Leonhard Koppelmann
Komposition: zeitblom
Mit Jan Bluthardt, Katharina-Marie Schubert, William Cohn, Wolfgang Pregler u.v.a.
SWR 2019/81'19

Oliver Kluck wirft kurze Schlaglichter auf die deutsche Gegenwart und Vergangenheit, zornig, komisch, gnadenlos. ‚Baader Panik‘ handelt von der Kultur des ICE-Fahrens und Mobil-Telefonierens, von Kritik und Zensur, von der ostdeutschen Provinz, von Skandalen im und auf dem Theater, von Skandalen in der deutschen Automobilindustrie, von Gerhart Hauptmann und Joseph Goebbels, von Frauenbefreiung, Kunst und Profit und vom Unternehmen Deutsche Bahn. Die Begründung der Jury: „Was passiert eigentlich in Deutschlands ICE-Trieb-Köpfen? Müssen preiswürdige Hörspielmacher dort ihr Dasein fristen, um für außergewöhnliche Produktionen Stoff zu sammeln? Oliver Klucks ‚Baader Panik‘ (SWR 2019) gibt die kompromisslose Antwort: Ja! Kluck, von der Erstausbildung Lokführer, provoziert und irritiert als Hörspiel- und Theatermacher: Wie die ICEs der Deutschen Bahn gefühlt niemals pünktlich sind, verweigert seine Hörgroteske jegliche rationale Einordnung. Er beschießt sprunghaft, situativ, improvisierend, respektlos und beißend sein einstiges Berufsfeld mit skurrilen Metaphern über die Dinge des außerplanmäßigen Lebens, die den absurden Alltag sprichwörtlich auf das Abstellgleis rangieren und die Hörer aus der Bahn werfen – oder besser: aus der Lebensbahn provozieren! Gestützt auf einen hohen Anteil an scharfer Satire bis hin zum Absurden, die auch vor Gerhart Hauptmanns tropfender Leiche nicht Halt macht, stehen in ‚Baader Panik‘ keinerlei Signale auf Rot: Nein, freie Fahrt für die unflätige Humoreske bzw. den pubertären Humor. Dieses dreiste Spiel mit der Postdramatik überzeugt genauso wie die heillos verschachtelten Sätze, die etwa das logische Potenzial von Telefonansagen ad absurdum führen – Sequenzen zum Lachen oder zum Fürchten oder gar zum Spaßgruseln? Das Spiel mit den Metaebenen erinnert an das Warten im finsternen Bahntunnel – oder an Platons Höhlengleichnis, lange bevor die Selbstentfesselung beginnt. Faktenwissen ist absolut überflüssig, die Sammlung hochamüsanter Fake-News schmeckt so süffig wie der überraschend köstliche Milchkaffee im Bordbistro bei leckeren 250 Stundenkilo-

metern. Oliver Klucks ‚Baader Panik‘ ist eine Satire auf höchstem Niveau, die Snobismus mit Borniertheitskritik paart und damit ein Symbol für die Verunsicherung der Postmoderne ist.“

22.05 Atelier neuer Musik

Vom Fluchen und Lächeln
Die Salzburger Taschenoper 2019
Von Egbert Hiller

„Wie viel Realität braucht und verträgt das Musiktheater?“ Dieser Frage stellt sich das Salzburger Taschenoperfestival alle zwei Jahre aufs Neue. Es läuft seit 2005 unter Federführung des Regisseurs Thierry Bruehl. Das diesjährige Motto lautet ‚Salzburg liegt am Meer‘. Zur Inspiration wurden Stücke William Shakespeares vorgeschlagen – z.B. ‚Othello‘, ‚Was ihr wollt‘ und ‚Ein Sommernachtstraum‘. Für die ausgewählten Komponistinnen und Komponisten Sarah Nemtsov, Stephan Winkler, Sara Glojnaric, Gordon Kampe und Gerald Resch galt allerdings, nicht historische Szenen zu komponieren, sondern – ganz in der Tradition des Festivals – aus verschiedensten Perspektiven auch aktuelle kulturelle Phänomene und gesellschaftliche Zustände zu reflektieren. Inszeniert wurden die fünf neuen Kurzopern in Form eines in sich geschlossenen Musiktheater-Abends. Das Österreichische Ensemble für Neue Musik (oenm) interpretierte sie unter Leitung von Peter Rundel.

23.05 Lange Nacht

Songs von Menschen im
Straßengraben
Eine Lange Nacht über Tom Waits
Von Knut Benzner
Regie: der Autor

Die Szene spielt in Australien 1979. Tom Waits ist zu Gast in einer Talkshow, die damals anders liefen als heute. Der Gastgeber in feinem Zwirn, Zweireiher, Weste, Krawatte, sieht sehr englisch aus. Dann kommt Waits. Ausgebeulte Hose, schwarzes Hemd, ebenso ausgebeult, schwarze Cordjacke, der Kragen hoch gestellt, zerknautschter Hut. Plötzlich will Waits rauchen, aber es ist kein Aschenbecher zur Hand, der Talkmaster reicht ihm ein Gefäß, es ist ein gefülltes Wasserglas, Waits fällt die Kippe aus der Hand. „Wie lange singen Sie schon“, fragt der Moderator. „Wie lange was?“, fragt Waits zurück. 30 Jahre später schreibt jemand, der sich diesen Ausschnitt angesehen hat: „Es geht nicht ums Rauchen. Es geht um eine Botschaft. Alles raucht.“ Tom Waits, tiefe Stimme, Texter, Sänger, Schauspieler, Klavierspieler, Kurt-Weill-Interpret, 19 LPs/CDs, zwei Soundtracks, 42 Filme. Schon lange kein Hobo mehr, kein Nachtschwärmer, kein Hund, der im Regen steht, sondern seriöser Familienvater. Am 7. Dezember wird der Mann 70.

So 8. Dez

9.30 Essay und Diskurs

Saisonschluss (1/3)
Von Mathias Greffrath
(Teil 2 am 15.12.2019)

Klima, Kommentare und kleinere Katastrophen: Die Sommer sind heiß, die Gletscher schmelzen schneller als gedacht, eine weltweite Jugendbewegung treibt die Politiker vor sich her. In seinem dreiteiligen essayistischen Jahresrückblick stellt Mathias Greffrath fest, dass alles ungut mit allem zusammenhängt. Das Gespräch über Temperaturen und Kohlenstoff greift weit aus: Klima ist kein Problem unter anderen, sondern ein totales soziales Phänomen, ein Epochenphänomen. Mobilität, Ernährung, Energie, Arbeit, Wachstum, Migration, Frieden – kaum ein Lebensbereich, der nicht vom Klimawandel berührt wird. Totalsichten bezeichnen historische Bruchlinien und zielen auf Veränderungen – aber ebensogut können sie Passivität erzeugen, in Ideologisierung, religiöser Überhöhung oder Feindbildzuschreibung münden. Mathias Greffrath, Jahrgang 1945, ist Soziologe und Journalist. Er lebt in Berlin, arbeitet unter anderem für die taz, die ZEIT und den Rundfunk. In den letzten Jahren hat er sich in Essays, Hörspielen und Kommentaren mit den sozialen und kulturellen Auswirkungen von Globalisierung und Klimawandel beschäftigt.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Soziologin Jutta Allmendinger im
Gespräch mit Tanja Runow

Keiner kennt uns so gut wie sie: Jutta Allmendinger schaut den Deutschen schon seit Jahrzehnten in die Klassenzimmer, in den Geldbeutel und in die Seele. „Das Land in dem wir leben wollen“? Sie weiß, wie es aussieht. Seit Jahren erforscht sie die Ängste, Wünsche und Hoffnungen der Bundesbürger im Rahmen der sogenannten ‚Vermächtnisstudie‘. Und jetzt navigiert sie uns vielleicht auch noch aus der Krise? ‚Kurze Antworten auf große Fragen der Gegenwart‘ lautet der vielversprechende Untertitel eines aktuellen Buches, das sie mit herausgegeben hat. Die Soziologin Jutta Allmendinger, 1956 in Mannheim geboren, ist seit zwölf Jahren Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung. Sie schreibt Bücher, prägt Begriffe wie Bildungsarmut und wurde immer wieder auch für politische Posten gehandelt. Als Studentin überlebte sie eine schwere Krankheit und machte ihren Abschluss in Harvard. Als junge Professorin wurde sie später ausgebuht, weil sie ihr neugeborenes

Baby mit in die Vorlesung brachte. Seither prägt sie die gesellschaftliche Debatte unter anderem mit wegweisenden Beiträgen zu den Themen Gleichberechtigung und Bildungsgerechtigkeit.

15.05 Rock et cetera

Neo-Prog vom Dachboden
Die britische Band IQ
Von Kai Löffler

Anfang der 80er-Jahre gehörte IQ, die Bombastband des Progressive Rock, zur sogenannten zweiten Welle der britischen Bewegung des Genres – gemeinsam mit Kollegen wie Pendragon, Pallas und natürlich Marillion. Der Sound erinnerte Anfangs sehr an Genesis, die Livekonzerte an Pink Floyd, da war die Tradition klar erkennbar. Vier Jahrzehnte später ist diese Neoprogramme-Welle zwar größtenteils abgeebbt, aber IQ steht noch immer. Mit treuen Fans, neuem Album, ungebrochener Kreativität und beinahe in Originalbesetzung. Der charakteristische IQ-Sound, geprägt von Orgeln und Synth-Chören, ist zwar bis heute erhalten geblieben, hat aber einen modernen Schliff bekommen.

20.05 Freistil

Fake Follower
Über falschen Erfolg im Internet
Von Christine Werner
Regie: Iris Drögekamp
SWR 2018

Klicks, Likes, Follower sind der Gradmesser für Erfolg im Internet. Sie bringen Aufmerksamkeit, Spitzenplätze in Rankings, kommerziellen Erfolg. Mode- und Reise-Blogger werden erst ab einer großen Zahl von Abonnenten für Werbung und Sponsoring interessant. Doch die Zahlen sind leicht zu manipulieren. Follower, Klicks und Likes müssen nicht immer echt sein. Es gibt sie in Paketen im Netz zu kaufen: „5.000 Klicks, 350 Likes, 100 Abonnenten. Follower kaufen für 1,99 Euro. 100 Likes für 99 Cent. Erhöhen Sie Ihr Ranking!“ wird dort angeboten. Je mehr man hat, desto größer die Aufmerksamkeit, die Anerkennung und der kommerzielle Erfolg. Auch Social Bots, künstliche Nutzer, verbreiten Kommentare und Meinungen massenhaft und automatisiert. So wird im Internet auch Meinung zum Geschäft. Wer will die dann noch lesen? Was bedeutet Erfolg im Netz, wenn hinter Zustimmung Geld und hinter Meinungen Social Bots stecken? Und welche Folgen hat das alles für das echte Leben? Ein Feature über schillernde Onlinezahlen und ihr Einfluss auf die analoge Welt.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Arolser Barock-Festspiele 2019

Musikalische Grüße aus Bad Pyrmont

GEORG PHILIPP TELEMANN,
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
 JOHANN SEBASTIAN BACH u.a.

Trio-Sonaten und Quartette

Ensemble Aurora:

Marcello Gatti, Traversflöte/Flautino

Enrico Gatti, Violine/Viola

Judith M.Blomsterberg, Violoncello

Francesco Corti, Cembalo

Aufnahme vom 31.5.2019 aus dem

Residenzschloss Bad Arolsen,

Steinerner Saal

Am Mikrophon: Bernd Heyder

Bad Arolsen war im 18. Jahrhundert die aufstrebende Residenz der kunstsinnigen Waldecker Grafen und Fürsten. Zum Kuren traf sich die höhere Gesellschaft damals aber im ebenfalls zum Fürstentum gehörenden Pyrmont, dessen kohlenstoffhaltigen Heilquellen schon seit den Germanen und Römern weithin bekannt waren. 1731 war dort Georg Philipp Telemann dem Landesherrn Carl August Friedrich begegnet, und er widmete ihm kurz darauf eine Sammlung mit sieben originellen ‚Scherzi Melodichi‘ in Triosonaten-Besetzung mit dem Titel: ‚Pyrmontener Kurwoche‘. Bei den diesjährigen Arolser Barock-Festspielen stellte das renommierte Ensemble Aurora Kostproben daraus in den kammermusikalischen Kontext weiterer Werke von Telemann, seinen Freunden und Kollegen.